

Punktepulster stärkt das Selbstvertrauen

GRÜNSTADT (lau). Geht Flavius Koczi heute Abend erstmals in dieser Saison für KTG Heidelberg in der Zweiten Kunstturn-Bundesliga an die Geräte oder nicht? Das ist die Frage, die sich Michael Danner, der Chefcoach der TSG Grünstadt, vor dem fünften Wettkampftag und dem Duell mit den Heidelbergern stellt (Wettkampfbeginn: heute, 18 Uhr, Sporthalle Kirchheim).

Der Rumäne Flavius Koczi ist eine große Hausnummer im Turnen. Es handelt sich um keinen Geringeren als den Vizeweltmeister im Pferdsprung von 2009, der bislang noch nicht für die Heidelberger antrat. So konnte das Team von Trainer Manfred Jäger auch nur eine Partie gegen den derzeitigen Tabellenletzten KTV Straubenhardt II gewinnen.

Die TSG Grünstadt kann heute entspannt nach Heidelberg reisen. 6:2 Punkte auf dem Konto tun auch dem Nervenkostüm gut. Nach Minuszählern ist die Grünstadter Riege gleichauf mit Tabellenführer Siegerländer KV. „Wir wollen in Heidelberg unsere Siegesserie fortsetzen; da spielt es auch keine Rolle, ob unser Gegner Weltklasseturner einsetzt oder nicht“, sagte Danner.